

Das letzte TREC – Training am 15. April in Kastellaun

Am 15. April war es endlich so weit: Das TREC – Training konnte nach draußen verlagert werden. Auch dieses Mal fanden sich wieder 12 Reiter ein, die an ihren TREC – Fähigkeiten arbeiten wollten. Nach einer kurzen Abreitphase, wurde direkt zu Beginn des Trainings die Gangartenprüfung (MA) durchgeführt. Durch das



intensive Training in den letzten Monaten, war, bei nahezu allen Paaren, eine Verbesserung in der Gangartenprüfung zu erkennen. Im weiteren Verlauf des Trainings, nahmen sich die Teilnehmer die festen PTV-Hindernisse auf der Anlage des Reitvereins Kastellaun vor. Die größten Schwierigkeiten bereiteten den Reitern und ihren Pferden der Graben und die

Treppe. Viele Pferde scheuten vor dem mit Wasser gefüllten Graben. Auch die alternative zum „Wassergraben“, ein Folie, wurde nicht von allen Pferden begeistert aufgefasst. Aber durch verschiedene Herangehensweisen an den Graben, schaffte es am Ende des Trainings fast jedes Pferd das Hindernis zu bewältigen. Auch bei der Treppe brauchten einige Pferde ein bisschen Überredung um sich mit dem Hindernis auseinander zu setzen. Insgesamt gesehen, war bei jedem



Teilnehmer am Ende des Trainings eine Verbesserung zu erkennen. Diese Verbesserung lag möglicherweise auch an diesem Umstand: Der Schwierigkeitsgrad der Hindernisse wurde den Bedürfnissen der einzelnen Teilnehmer angepasst. Zum Beispiel konnten die Teilnehmer, die noch nicht so fit im Springreiten waren, statt der Wegepassage auch alternativ eine kleine Kombination aus Kreuzen springen.



Abschließend lässt sich über das TREC –Wintertraining eine sehr positive Bilanz ziehen: Am Wintertrainingsprogramm haben insgesamt 51 Reiter/innen teilgenommen. Der Verein TREC-Deutschland hat durch dieses Programm fünf neue Mitglieder gewonnen. Durch dieses Training kann jeder Teilnehmer nun optimistisch in die kommende Saison starten.



Text: Madeleine Gaukler

Fotos: Anja Schneider

